

Sachsen-Anhalt sucht 130 Lehrer/Innen unbefristet, Bewerbungsfrist ist 15.3.2018

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 11. März 2018 15:28

Zitat von Midnatsol

Ich finde, dass ihre sexuelle Orientierung niemanden etwas angeht und daher ihre Geschlechtervorlieben auch keine Probleme machen sollten. Es geht mir nur darum aufzuzeigen, dass es absolut daneben ist, Männern als homogener Gruppe ein bestimmtes Verhalten zu unterstellen und ihre beruflichen Optionen aufgrund dieser Unterstellung einschränken.

Das ist schön, dass Du das findest und ich finde das ja auch so. So ist es aber nun mal nicht. Ich glaube auch gar nicht, dass den Männern an der Stelle da pauschal was unterstellt wird. Für mich sind solche Konstrukte wie verbindlich geschlechtshomogener Sportunterricht eher als "Schutzmassnahme" in Bezug auf die männlichen Kollegen, denn auf die Schülerinnen zu verstehen. Ich kann Dir nur sagen wie mich das Gegackere einzelner Damen hin und wieder nervt, da kann ich durchaus nachvollziehen, dass ein männlicher Kollege im Sportunterricht schlichtweg seine Ruhe haben will. Und seien wir ehrlich ... es gibt abseits des Sportunterrichts noch genug Gelegenheiten für Geschlechterdurchmischung im Kontext Schule. Reine Mädchen- oder Jungen-Schulen finde ich z. B. wirklich antiquiert.

Edit: Sorry ... Ich muss den Beitrag just in dem Moment abgeschickt haben, als ein Moderator den Thread aufgeteilt hat.